

Merhaba Heimat! Hoşgeldiniz und Herzlich Willkommen!

Wo liegt die bevölkerungsstärkste türkische Stadt im Ruhrgebiet?
Antwort: in Dortmund. Über 42 000 Menschen türkischer, türkischer-kurdischer Abstammung aus der ersten, der zweiten, der dritten und wahrscheinlich schon längst der vierten Einwanderungsgeneration leben in unserer Stadt. Und aus den Familien der einstigen Arbeitsmigrant*innen sind längst erfolgreiche Geschäftsleute, Rechtsanwält*innen, Ärzt*innen, Lehrer*innen, Wissenschaftler*innen, Fußball- oder Showstars, erfolgreiche Schüler*innen und Menschen wie Du und Ich geworden.

Ohne das Abkommen zur Anwerbung von Arbeitskräften aus der Türkei vom 31.10.1961 hätten wir diese Entwicklung und damit einen Großteil unseres wirtschaftlichen Erfolges und unserer kulturellen Vielfalt nicht bekommen. Also ist es nur recht und billig, wenn wir uns als gute Nachbarn zum Jubiläumsgeburtstag miteinander freuen und wenn wir der nunmehr schon älter gewordenen Einwanderungsgeneration aus der Türkei Danke sagen für den Mut, den sie mit ihrer Wanderungsentscheidung bewiesen haben.

Glückliches Dortmund, mutlu ve şanslı Dortmund – Du kannst Dich mit einer großen Geburtstagsparty und vielen Veranstaltungen über das Jubiläum freuen.

Die Veranstaltergemeinschaft freut sich auf Euren/Ihren Besuch!



Freitag, 29. Oktober 2021

18.00 bis ca. 22 Uhr, Einlass: 17.00 Uhr

Dietrich-Keuning-Haus, Leopoldstraße 50–58, 44147 Dortmund

Talk

60 Jahre Anwerbeabkommen mit der Türkei! Wessen Erinnerung zählt?

Eine arrangierte Zweckbeziehung oder eine Liebe auf den zweiten Blick?!

So oder so, wir wollen dieses Ereignis mit spannenden Gäst*innen aus der ersten und zweiten Gastarbeiter*innen Generation sowie Zeitzeug*innen gebührend würdigen!

Neben einem vielfältigen Kulturprogramm (Musik, Comedy, Tanz, Party) und hausgemachten kulinarischen Köstlichkeiten aus der türkischen Küche, möchten wir mit unseren Gäst*innen zunächst eine Zeitreise zurück in die Anfangsjahre wagen. Diese waren nicht unwesentlich auch von Klischees geprägt.

Ist die Aubergine tatsächlich mit der Gastarbeiter*inneneinwanderung nach Deutschland gekommen? Ist die Dönertasche wirklich in Deutschland entstanden? Waschen sich die Deutschen tatsächlich nur ein Mal in der Woche? Welche Selbstverständlichkeiten von heute sind Koproduktionen der letzten sechs Jahrzehnte des Zusammenlebens in Deutschland? Welche unentdeckten Gemeinsamkeiten haben wir vielleicht? Unabhängig davon, ob man sich seit Jahrzehnten mit solchen oder ähnlichen Fragen beschäftigt oder sich vorher nie grossartig Gedanken darüber gemacht hat – dieser Abend lässt niemanden kalt und er wird alles Andere als eintönig!

Zu den Gäst*innen gehören u. a. Ehepaar Sarikaya aus Dortmund, Ozan Ata Canani, Ferda Ataman, Özcan Cosar ...

Moderiert wird die Veranstaltung u.a. von Asli Sevindim, ehemals WDR Moderatorin und jetzt Abteilungsleiterin im NRW-Ministerium. Als Mit-erfinder und Moderator von Talk im DKH wird der Abend zudem von Aladin El Mafaalani begleitet.

Der Abend ist Teil der Veranstaltungsreihe im Rahmen des bundesweiten Theaterprojekts „Kein Schlusstrich“!

Buyrun hoşgeldiniz und herzlich Willkommen!

Eintritt: frei

Veranstalter: Dietrich-Keuning-Haus



Samstag, 30. Oktober 2021

20.00 Uhr

Domicil, Hansastraße 7–11, 44137 Dortmund

Mehmet Akbaş und Band

Mehmet Akbaş hat seinen ganz eigenen Weg durch die Musik gefunden: Er singt in türkisch sowie in weiteren verschiedenen Sprachen wie in kurdisch, farsi/dari, arabisch oder armenisch – und die Sprachen bezeichnen auch die unterschiedlichen Quellen seiner Musik. Für dieses Konzert spielt er in einer besonderen Besetzung. Utku Yurttaş, junger türkischer Jazzpianist, der sein Diplom an der Folkwang Hochschule in Essen abgeschlossen und 2011 mit dem Steinway-Förderpreis für junge Jazzpianisten ausgezeichnet wurde. Kazım Çalıřgan, Weltmusiker und moderner Derwisch, einer der populärsten Musiker der NRW-Weltmusikszene, spielt Kopuz. Mit dabei sind der junge skandinavische Trompetenstar Ruhi Erdogan aus Schweden, Erdem Göymen, einer der gefragtesten Drummer aus der Istanbuler Musikszene und Konstantin Weinstroer, der in der deutschen Jazz- und Weltmusikszene mit unterschiedlichsten Stilistiken mit dem E- und Kontrabass unterwegs ist.

Mehmet Akbaş: Gesang

Kazım Çalıřgan: Gesang, kopuz

Ruhi Erdogan: Trompete

Utku Yurttaş: Klavier

Konstantin Wienstroer: Kontrabass

Erdem Göymen: Schlagzeug

Eintritt: frei

Veranstalter: Kulturdezernat



Mittwoch, 03. November 2021

19.00 Uhr

Kino im Dortmunder U, Leonie-Reygers-Terrasse, 44137 Dortmund

Film und Talk

In dem Dokumentarfilm „GLEIS 11“ von Regisseur Çağdaş Eren Yüksel, erzählen Gastarbeiter*innen der ersten Generation, viel zu lange verborgen gebliebene Geschichten aus ihrem Leben. Die Fragen und Denkanstöße im Film sind aktueller denn je. Im Anschluss sprechen Hannah Rosenbaum, Bezirksbürgermeisterin Dortmund Innenstadt-Nord, Prof. Yüksel Ekinici aus Dortmund, Çağdaş Eren Yüksel aus Mönchengladbach, Aydın Sayman von der Filmstiftung Istanbul und Aykut Kayacık aus Berlin über ein gemeinsames Thema aus unterschiedlichen Perspektiven, nämlich den „Deutsch-Türkischen Film“. Ein Abend mit spannenden Gästen und Geschichten voller Emotionen zum Lachen und Nachdenken.

[ARD]

„GLEIS11 IST EINE HOMMAGE AN DIE 1. GENERATION DER GASTARBEITER:INNEN“

[WDR COSMO]

„GASTARBEITER:INNEN IN DER ERSTEN REIHE DER DEUTSCHEN MEDIENLANDSCHAFT“

<http://cocktailfilms.de>

Eintritt: frei

Veranstalter: Kulturdezernat



Förderer:



Partner:



Alle Aktivitäten werden entsprechend der aktuell geltenden Coronaschutzverordnung durchgeführt.

Impressum

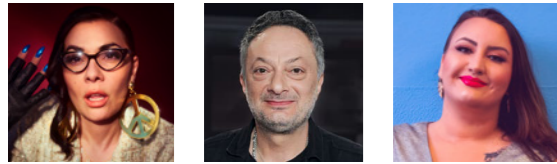
Herausgeber:
Stadt Dortmund, Kulturdezernat Jörg Stüdemann
Redaktion:
Öykü Özdençanlı
Fotos:
Die Bildrechte liegen bei den aufführenden Gruppen.
Kommunikationskonzept:
Stadt Dortmund, Dortmund-Agentur in Zusammenarbeit mit Fortmann.Rohleder Grafik.Design
Druck:
Dortmund-Agentur 10/2021

Donnerstag, 04. November 2021

19.00 Uhr

Opernfoyer, Theaterkarree 1–3, 44137 Dortmund

Lesung und Talk mit Dr. Reyhan Şahin aka Lady Bitch Ray und Feridun Zaimoğlu



Reyhan Şahin hat einen Dokortitel, ist u.a. Linguistin, Feministin, Autorin, Hip-Hop-Künstlerin, und ist auch als Lady Bitch Ray bekannt. Feridun Zaimoğlu, Autor und bildender Künstler, wurde bereits in den 90er Jahren immer wieder der Frage, Deutscher oder Türke konfrontiert. Für diesen Abend hat Feridun Zaimoğlu eine, vielleicht auch seine Geschichte zum Thema 60 Jahre Gastarbeiter*innen geschrieben, wir freuen uns auf seine Performance.

Im Anschluss erleben wir das erste Mal gemeinsam auf einer Bühne, Dr. Reyhan Şahin und Feridun Zaimoğlu, im Gespräch – wortgewaltig! Moderiert von Roxanna-Lorraine Witt.

Roxanna-Lorraine Witt ist Wissenschaftlerin und freischaffende Konsultantin in den Bereichen Radikalisierungsprävention, Empowerment, Digitalisierung und neue Technologien.

An diesem Abend zählt die Sprache!

Eintritt: frei

Veranstalter: Kulturdezernat

Freitag, 12. November 2021

19.00 Uhr

Dietrich-Keuning-Haus, Leopoldstraße 50–58, 44147 Dortmund

Talk und Musik über deutsch-türkische Literatur

„Kleines Herrenvolk sieht sich in Gefahr: man hat Arbeitskräfte gerufen, und es kommen Menschen.“

An Max Frischs Ringen um Worte mit Blick auf die Situation und Wahrnehmung von Arbeitsmigrant:innen, die im Zuge der Anwerbeabkommen in den 1960er-Jahren nach Deutschland kamen, können sich viele von uns erinnern. Gekommen – und zum Glück geblieben – sind Menschen, über deren Literatur an diesem Abend diskutiert wird. Wie kann man ihre Texte bezeichnen, stellt sich auch jetzt noch die Frage. Muss man sie unbedingt Kategorien zuordnen? Gastarbeiterliteratur, Migrationsliteratur, Deutsch-türkische-Literatur, interkulturelle Literatur – keine der Bezeichnungen scheint den Kern der Texte zu fassen zu bekommen. Und was, wenn die Literatur, die von den Kindern dieser Menschen geschrieben wird, sich solcher, teils rassistischer (Identitäts-)Zuschreibungen entledigen, sich nicht pauschalisieren und stereotypisieren lassen will? Darüber diskutieren der Autor und DJ Imran Ayata, die Autorin und Journalistin Dilek Güngör, die Literaturwissenschaftlerin und Turkologin Nesrin Tanç und der Journalist und Publizist Deniz Yücel.

Im Anschluss werden „Songs of Gastarbeiter“ aufgelegt, eine Kompilation aus verschollenem Liedgut der ersten Migrant:innen-Generation in Deutschland.

Moderation: Dr. Luditha Balint (Fritz-Hüser-Institut) und Jörg Sundermeier (Verbrecher Verlag)

Veranstalter*innen: Fritz-Hüser-Institut in Kooperation mit der Stadt- und Landesbibliothek, dem Stadtarchiv Dortmund und dem Dietrich-Keuning-Haus



19.00 Uhr

Kino im Dortmuder U, Leonie-Reygers-Terrasse, 44137 Dortmund

Türkische Filmtage

Donnerstag 04. bis Sonntag 07. November 2021

04.11. Gleis 11

Dokumentarfilm/2021/Deutschland/67 min.

05.11. Alanya

Komödie/Drama/2011/Deutschland/1 h 41 min.

06.11. Gurbet Kuşları/Birds of Exile

Drama/Dokumentarfilm/1964/Türkei/1 h 42 min./Untertitel: Deutsch

07.11. Yılanların Öcü

Drama/1985/Türkei/1 h 38 min./Untertitel: Deutsch

Donnerstag, 11. bis Sonntag, 14. November 2021

11.11. Hey There! Seni buldum ya!

Komödie/2021/Türkei/82 min./

Untertitel: Englisch

12.11 Kelebekler/Butterflies

Drama/Komödie/2018/Türkei/

1 h 57 min./Untertitel: Englisch

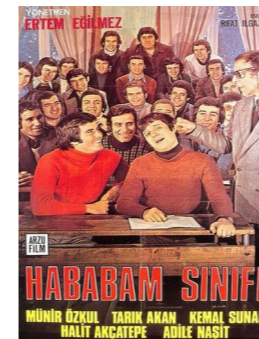
13.11. Kibar Feyzo

Komödie/Drama/1978/Türkei/

1 h 23 min./Untertitel: Deutsch

14.11. Hababam Sınıfı/Die chaotische Klasse

Komödie/1975/Türkei/1 h 30 min./Untertitel: Deutsch



www.tuerkische-filmtage.de

Eintritt: frei (außer am 5.11.: 3 €)

Veranstalter: Kulturdezernat

Die Veranstaltergemeinschaft gedenkt der Opfer der rechtsextremen Terrorzelle Nationalsozialistischer Untergrund.

Enver Şimşek

Abdurrahim Özüdoğru

Süleyman Taşköprü

Habil Kılıç

Mehmet Turgut

İsmail Yaşar

Theodoros Boulgarides

Mehmet Kubaşık

Halit Yozgat

Michèle Kiesewetter

merhaba heimat! Kulturtag

29.10. bis 14.11.2021

Die Geburtstagsparty!

Zum Jubiläum „60 Jahre Anwerbeabkommen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Türkei“



www.tuerkische-filmtage.de